

Chas Freeman: Ein Krieg gegen Iran könnte die US-Republik zerstören

Botschafter Chas Freeman spricht über den US-Angriff auf den Iran. In einem Abnutzungskrieg könnte der Iran die USA überdauern, und die Krise, die aus einem Mangel an Sieg resultiert, könnte die US-Republik zerstören. Botschafter Freeman war ehemaliger stellvertretender Verteidigungsminister und erhielt die höchsten öffentlichen Auszeichnungen des Verteidigungsministeriums für seine Rolle bei der Entwicklung eines NATO-zentrierten europäischen Sicherheitssystems nach dem Kalten Krieg sowie bei der Wiederherstellung der Verteidigungs- und Militärbeziehungen zu China. Er diente als US-Botschafter in Saudi-Arabien (während der Operationen Desert Shield und Desert Storm). Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL> Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glenndiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdiesen Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f>

#Glenn

Willkommen zurück. Bei uns ist Chas Freeman, ein ehemaliger Diplomat und früherer stellvertretender Verteidigungsminister, und – sehr relevant für die heutige Diskussion – der ehemalige US-Botschafter in Saudi-Arabien. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben – es ist schön, Sie wiederzusehen.

#Chas Freeman

Ich freue mich, wieder bei Ihnen zu sein. Es passiert gerade sehr viel, und wir wissen nicht besonders viel darüber, was genau geschieht, weil es in Israel erneut eine militärische Zensur gibt, was bedeutet, dass Berichte von dort unzuverlässig sind. Und natürlich ist das Internet im Iran abgeschaltet, und wir wissen nicht, welchen Schaden die verschiedenen US-Stützpunkte, die getroffen wurden, erlitten haben, obwohl uns gesagt wird, es gebe keine Opfer. Ob das immer noch stimmt oder nicht, weiß ich nicht.

#Glenn

Aus Ihrer Perspektive, wenn Sie das Gesamtbild betrachten, welche strategischen Ziele versucht die Vereinigten Staaten mit diesem Angriff zu erreichen?

#Chas Freeman

Nun, die Vereinigten Staaten haben eine ganze Liste von Zielen. Welches davon ganz oben steht, hängt davon ab, wie die Liste von Tag zu Tag sortiert wird. Aber insgesamt würde ich sagen, dass diese Frage irrelevant ist. Die eigentliche Frage lautet: Was sind Israels strategische Ziele? Denn sie haben diesen Krieg bestimmt. Wir wissen jetzt aus einer israelischen Quelle, dass der Zeitpunkt der Kämpfe tatsächlich vereinbart wurde – der Zeitpunkt des Angriffs wurde auf den 29. Dezember in Mar-a-Lago festgelegt –, was die Schlussfolgerung stützt, dass die von Witkoff und Kushner mit den Iranern geführten Verhandlungen eine weitere Täuschung waren, die dazu diente, die Dinge hinauszuzögern. Israels Ziel ist klar, und Präsident Trump hat es offensichtlich übernommen: den Iran von der geopolitischen Schachtafel in Westasien zu entfernen – und das, indem die Islamische Republik, also das Regime, beseitigt wird, beginnend mit der Ermordung ihrer Führer.

Die Israelis behaupten nun, sie hätten die Bestätigung, dass sie Ayatollah Khamenei getötet hätten und dass seine Leiche in den Trümmern seines Anwesens gefunden worden sei. Ob das stimmt oder nicht, weiß ich nicht, aber ich halte es für sehr plausibel. Das hat allerlei Konsequenzen. Wenn ich gleich zu diesen übergehen darf – denn es gibt hier viele weitere Implikationen –: Zum einen verfügt der Iran über einen gut etablierten verfassungsmäßigen Nachfolgemechanismus. Vermutlich wird dieser nun in Kraft treten. Ayatollah Khamenei war offenbar ein lautstarker Gegner des Baus einer iranischen Atombombe. Seine Beseitigung wird die Position vieler im Iran stärken, die der Ansicht sind, dass die Nachahmung Nordkoreas der einzige wirksame Weg ist, die Integrität des Staates zu sichern.

Das heißt, der maximale Druck im Fall Nordkoreas hatte als Hauptfolge die Entwicklung einer Interkontinentalrakete mit einem nuklearen Sprengkopf – oder genauer gesagt, mehreren nuklearen Sprengköpfen – die auf das US-amerikanische Festland gerichtet sind. Das ist also eine Reihe von Konsequenzen, die wir nun erwarten können. Mit anderen Worten: Wenn das Ziel, oder eines der vielen Ziele dieses Angriffs, wie angegeben, darin bestand, das iranische Atomprogramm endgültig zu beseitigen, wird dies wahrscheinlich genau den gegenteiligen Effekt haben. Die zweite wichtige Implikation ist folgende: Es gab Erklärungen der Hisbollah, bevor dieser Krieg begann – oder bevor diese Phase des Krieges begann, denn der Krieg läuft bereits, nur bisher mit geringer Intensität. Sie sagten, dass sie sich in den Konflikt einmischen würden, falls der Oberste Führer im Iran ermordet würde.

Die Israelis sind darüber offensichtlich sehr besorgt, da sie Reservisten einberufen haben, um die Grenze zum Libanon zu verstärken – aus Angst vor einer Wiederholung von etwas wie dem 7. Oktober. Das sind also die unmittelbaren Auswirkungen. Es gibt jedoch noch weitere. Natürlich sind die Ziele der Angriffe – oder genauer gesagt, die Ausrüstung oder Stützpunkte, die in Kuwait, Bahrain, Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten, aber offenbar nicht in Oman oder Saudi-Arabien angegriffen werden – amerikanisch. Sie sind nicht lokal. Soweit ich weiß, gibt es keine Hinweise darauf, dass Kuwaiter, BahRAINER, Katarer oder Emiratis getötet wurden. Ich vermute, dass

sie auf Dauer nicht von diesen Angriffen verschont bleiben werden, aber im Moment richten sich die Angriffe nicht gegen sie, sondern gegen die Stützpunkte, die die Vereinigten Staaten mit Erlaubnis auf ihrem Territorium errichtet haben. Und daher stehen sie vor einem Dilemma.

Einerseits bewegten sie sich in Richtung einer Art informeller Koalition mit dem Iran, um Israel entgegenzuwirken. Andererseits haben die israelischen und amerikanischen Aktionen zu Verletzungen ihrer Souveränität geführt. Du weißt natürlich, dass Israel bereits im Juni die Souveränität Katars verletzt hat – aber das ist zweifellos ein Dilemma für sie. Was sollen sie tun? Sie können keinen Angriff auf den Iran gutheißen, der auch einen Angriff auf sie selbst einschließt. Sie können den Angriff auf sich selbst aber auch nicht ignorieren und damit die iranische Vergeltung entschuldigen. Ich denke also, das wird interessant zu beobachten sein. Ich weiß nicht, wie die Reaktion ausfallen wird. Der Hauptpunkt jedoch, Glenn, ist, dass uns gesagt wurde, wenn der Angriffsplan am 29. Dezember genehmigt wurde, das ursprüngliche Datum für seine Durchführung der 20. Februar war.

Es gibt Berichte, dass der russische Geheimdienst den gesamten Schlachtplan in die Hände bekommen und ihn an die Iraner weitergegeben hat und dass die Vereinigten Staaten davon erfuhren – oder dass Israel davon erfuhr und diese Information an die Vereinigten Staaten weitergab – und dass der Angriff deshalb verschoben wurde. Ich hatte von Anfang an das Gefühl, und ich glaube, ich habe das vor etwa anderthalb Wochen in einem Gespräch mit Ihnen gesagt, dass die Verhandlungen ein Betrug waren, dass sie keinen ernsthaften Zweck verfolgten, dass die geforderten Bedingungen völlig außerhalb jeder vernünftigen Erwartung einer iranischen Reaktion lagen und dass daher ein Angriff nahezu unvermeidlich war. Wir haben nun gesehen, dass genau das der Fall ist.

Und das hat, denke ich, zu einem echten verfassungsrechtlichen Erwachen in den Vereinigten Staaten geführt, weil ein Präsident, der in gewisser Weise einen Angriff dieses Ausmaßes auf ein anderes Land startet, ohne den Kongress bis zum allerletzten Moment überhaupt zu informieren und ohne das verfassungsmäßig vorgeschriebene Verfahren zu durchlaufen, nämlich die Debatte im Kongress und die Einholung einer legislativen Entscheidung zur Unterstützung des Krieges – nun, das ist ein schwerwiegender Verstoß. Und er tut das nicht nur, sondern etwa 75 % der Amerikaner, je nach Umfrage, sind gegen diesen Krieg gewesen. Es handelt sich also nicht nur um einen Verfassungsverstoß, sondern um einen diktatorischen Akt, der im Widerspruch zur gefestigten öffentlichen Meinung steht.

Wir werden also im Laufe der Woche sehen, ob irgendeiner der wirbellosen Gestalten, die den Kongress bevölkern, in der Lage sein wird, Rückgrat zu zeigen und irgendeinen Aspekt seiner verfassungsmäßigen Autorität wieder geltend zu machen. Natürlich gibt es gemischte Reaktionen. Die Loyalisten – die treuen Trump-Anhänger – stehen voll und ganz dahinter. Und diejenigen, die Trump gegenüber skeptisch sind, selbst innerhalb der Republikanischen Partei, vertreten nun eine andere Ansicht. Interessanterweise kam vielleicht die schärfste Verurteilung des Angriffs von Donald Trumps ehemaliger Unterstützerin Marjorie Taylor Greene. Aber es gab auch andere Stimmen auf

republikanischer Seite, die zu erkennen scheinen, dass, wenn dies nicht korrigiert wird, es das Ende der amerikanischen Republik und ihrer verfassungsmäßigen Bestrebungen bedeutet.

Es könnte für die Vereinigten Staaten tatsächlich so ernst sein. In der Tat. Nun, es gibt verschiedene Stufen der Ernsthaftigkeit. Wir wissen zum Beispiel, dass, wer auch immer in diesem Krieg die Oberhand gewinnt – der nicht in ein paar Tagen vorbei sein wird, sondern Merkmale eines Abnutzungskrieges trägt – die Vereinigten Staaten einen großen Teil ihres Arsenal aufbrauchen werden, das bereits durch die Verteidigung der Ukraine in einer früheren Phase und, jüngst, durch die Verteidigung Israels erschöpft wurde. Daher ist die Fähigkeit der Vereinigten Staaten, auf andere Herausforderungen zu reagieren, sei es in Europa oder im asiatisch-pazifischen Raum, erheblich geschwächt, ganz gleich, was geschieht. Und natürlich, wenn einige der Schätzungen über die iranischen Fähigkeiten tatsächlich zutreffen ...

Es ist keineswegs sicher, dass die Vereinigten Staaten sich durchsetzen werden, und eine Niederlage in diesem Ausmaß wäre enorm diskreditierend – nicht nur für Donald Trump, der die alleinige Verantwortung für diesen Angriff trägt. Nachdem er entschieden hat, dass Netanjahu eine bessere Autorität sei als der US-Kongress oder die Verfassung, steht er nun auf dünnem Eis. Aber für die Vereinigten Staaten wäre dies eine Demütigung. Es würde den Ruf des amerikanischen Militärs erheblich mindern. Daher sehe ich nichts besonders Gutes, das daraus für irgendjemanden entstehen könnte – und damit schließe ich mein eigenes Land, die Vereinigten Staaten, ausdrücklich ein.

#Glenn

Aber Sie sind der ehemalige US-Botschafter in Saudi-Arabien. Als die Vereinigten Staaten heute den Iran angegriffen haben und die iranische Vergeltung folgte, schien sie sich stark auf die Golfstaaten zu konzentrieren. Oder vielleicht liegt das nur daran, dass wir von dort Informationen erhalten, weil wir die Angriffe aus dem Iran sehen können – auf Dubai und in der ganzen Region. Was denken Sie, werden die Folgen davon sein? Werden einige dieser kleinen Königreiche fallen?

#Chas Freeman

Nein, das glaube ich nicht. Ich denke, sie sind alle sehr fest etabliert. Einige von ihnen sind auf israelische Überwachungstechnologie – Technologie eines Polizeistaats – angewiesen, um an der Macht zu bleiben. Ich denke, sie haben ein politisches Problem. Sie können sicherlich nicht pro-israelisch sein. Sie können die Vereinigten Staaten nicht unterstützen. Sie können den Iran nicht befürworten. Politisch stecken sie in einer schwierigen Lage. Aber wissen Sie, sie haben eine langjährige Gewohnheit, ihre Rhetorik von ihren Handlungen zu unterscheiden. Und sie sind sehr risikoscheu, sehr vorsichtig.

Die Ausnahme ist die VAE. Die anderen sind bekanntermaßen äußerst vorsichtig. Wir haben eine Reaktion der Saudis erhalten, die den iranischen Angriff auf andere Mitglieder des Golf-

Kooperationsrats scharf verurteilen. Soweit ich weiß, wurden jedoch amerikanische Luftangriffe auf den Prince-Sultan-Luftwaffenstützpunkt südlich von Riad, in Al-Qaraj, verlegt. Ich sehe keine Reaktion der Iraner darauf, also muss ich annehmen, dass es irgendeine Form wirksamer Kommunikation zwischen Riad und Teheran gibt.

#Glenn

Ja, nun, wenn man bedenkt, dass du hier die USA – die Republik – in Gefahr siehst, welche weiteren langfristigen Auswirkungen könnte das deiner Meinung nach auf die Interessen der USA haben?

#Chas Freeman

Nun, vieles hängt davon ab, wie es ausgeht. In gewissem Sinne, wie wir vor etwa anderthalb Wochen besprochen haben, sind hier Elemente des sino-amerikanischen Wettbewerbs im Spiel, ebenso wie der amerikanische Wettbewerb mit Russland. Es stehen russische und chinesische Verteidigungssysteme amerikanischen Offensivsystemen gegenüber. Eine der möglichen Folgen könnte sein, dass der Ruf der USA als führende Nation im Bereich hochentwickelter Waffentechnologie entweder gestärkt oder beschädigt wird. Und das wissen wir noch nicht. Tatsächlich gibt es derzeit eine ganze Menge, das wir nicht wissen. Wir wissen zum Beispiel nicht, welche Anlagen im Iran tatsächlich ausgeschaltet wurden.

Ich habe erwähnt, dass wir auch nicht wissen, was in Israel passiert. In der letzten Runde im Juni – dem sogenannten 12-Tage-Krieg – wurden dort etwa 480 Gebäude zerstört. Nichts davon wurde in der westlichen Presse berichtet, aufgrund militärischer Zensur und zionistischer Kontrolle der amerikanischen und anderer westlicher Medien. Wir wissen es also nicht. Es ist viel zu früh, um die Art von Frage zu beurteilen, die du aufgeworfen hast. Ich will jedoch sagen, dass in gewisser Hinsicht gerade eine Sitzung des Sicherheitsrats begonnen hat, als wir zu sprechen anfangen. Es wird interessant sein, das zu beobachten. Wir haben die üblichen Vasallenstaat-artigen Unterstützungsbekundungen einiger wichtiger europäischer Länder.

Wir haben eine lächerliche Aussage von Präsident Macron, der sagte, er habe die Iraner angewiesen, in gutem Glauben zu verhandeln – als wären sie diejenigen, die eine Täuschung betreiben. Sehr schwer zu verstehen – es sei denn, man berücksichtigt seine politische Schwäche und die Stärke der zionistischen Lobby in Frankreich sowie die dort sehr ausgeprägte Islamophobie. Aber wir haben auch Erklärungen aus Deutschland, aus Großbritannien und so weiter gehört, die im Grunde der amerikanischen Linie folgen. Wir werden sehen, was im Sicherheitsrat passiert. Ich denke, jeder, der noch daran gezweifelt hat, dass die frühere Regelung der internationalen Angelegenheiten durch das Völkerrecht noch lebendig ist, sollte nun verstehen, dass sie es nicht ist. Und das ist, denke ich, ein Verlust für die Vereinigten Staaten in Bezug auf ihren Ruf.

#Glenn

Ja, auch der deutsche Kanzler, Merz – er hat ebenfalls seine Kommentare getwittert, dass die Iraner nun ihre eigene Führung wählen können. Sie scheinen also der Idee zu folgen, dass es hier um Demokratie geht. Ja, Regimewechsel. Das soll irgendwie mit Demokratie zu tun haben. Ich finde das... nun ja, es ist bizarr. Sehr bizarr.

#Chas Freeman

Erinnern wir uns daran, dass die Proteste durch den Schmuggel von 50.000 Starlink-Sets für unzufriedene Iraner angeheizt wurden. Die Proteste selbst wurden ausgelöst – oder zumindest, wie Scott Besant, der amerikanische Finanzminister, behauptet – dadurch, dass er und das Finanzministerium die iranische Währung zerstörten und so in der Lage waren, die Proteste zu initiieren. Sobald die Proteste begonnen hatten, begannen die Menschen mit den Starlink-Verbindungen, dazu aufzurufen, die Bewegung von friedlichen Protesten in gewaltsame Unruhen zu verwandeln. Es gab eine massive Propagandakampagne, die die Zahl der Todesopfer im Iran stark übertrieb – sei es unter den Demonstranten oder möglicherweise unter Agenten ausländischer Interessen, die die Proteste ausnutzten. Wir wissen, dass diese Behauptungen übertrieben sind, auch wenn wir keine genaue, verlässliche Zahl aus dem Iran selbst haben.

Und das ist also wieder einmal ein Fall, der direkt aus dem altbekannten Drehbuch stammt: Man verelendet die Menschen, macht sie so elend, dass sie sich gezwungen fühlen, zu protestieren und von ihrer eigenen Regierung Veränderungen zu fordern – irgendeine Reaktion auf das Elend, das man selbst verursacht. Und dann sagt man ihnen, was wir offenbar in diesen Verhandlungen tatsächlich gesagt haben: „Seht her, ihr müsst auf eure Fähigkeit zur Selbstverteidigung verzichten. Schafft eure Raketen ab, sonst bombardieren wir euch.“ Und natürlich, wenn ihr eure Raketen abschafft, werden wir euch wahrscheinlich trotzdem bombardieren. Was ist das also für eine Logik? Es gibt so viele bizarre Elemente in dieser ganzen Sache. Und ich denke, die zugrunde liegende Annahme – dass die Iraner auf ihr Elend reagieren, indem sie nicht die Quelle des Elends, also die Vereinigten Staaten mit ihren Sanktionen und den Westen, verantwortlich machen, sondern ihre eigene Regierung – ist zumindest sehr, sehr fragwürdig.

#Glenn

Nun, ich sehe dieselbe Propaganda hier im Land sehr stark. Die ganze Erzählung lautet im Grunde, dass wir den Ajatollahs nicht erlauben dürfen, eine Atomwaffe zu erlangen. Das gesamte Konzept basiert darauf, dass sie irrationale Akteure, Extremisten seien und dass sie eine Atomwaffe anstreben. Und, wissen Sie, das ist ... ja, und dann fügt man natürlich noch die zusätzliche Ebene von Demokratie und Menschenrechten hinzu, und es wird fast unmoralisch, sich an diesem Punkt gegen den Krieg zu stellen.

#Chas Freeman

Ja, und dann, wissen Sie, das Land in der Region, das tatsächlich betrogen und heimlich eine Atombombe entwickelt hat – einschließlich durch den Diebstahl von Uran aus den Vereinigten Staaten – ist Israel. Und das ist in gewissem Sinne ein extremes Beispiel für Spiegelbilddenken: Israel schaut in den Spiegel und denkt: „Mein Gott, was ich getan habe, das müssen sie auch tun.“ Nun, bisher gibt es dafür keine Beweise. Wissen Sie, im Internet kursiert etwas Wunderbares – eine Stele in Keilschrift aus dem Jahr 3000 v. Chr. –, auf der steht, dass Iran nur wenige Tage von einer Bombe entfernt ist. Und, wissen Sie, sie sind schon so lange nur ein paar Tage, oder ein paar Jahre, oder ein paar Monate, oder irgendetwas davon entfernt, wie ich mich erinnern kann.

Mir wurde 1991 gesagt, ich solle mich an den damaligen Kronprinzen Abdullah wenden, als ich Botschafter in Saudi-Arabien war, und ihn warnen, dass der Iran zwei Jahre von einer Atombombe entfernt sei. Das war 1991. Nun, hier sind wir – ich denke, es sind seitdem mehr als zwei Jahre vergangen. Und so hören wir diese ständigen Warnungen über etwas, von dem die Geheimdienste, die sich tatsächlich damit befassen, sagen, dass es nicht stimmt. Aber politisch stimmt es. Faktisch stimmt es nicht. In einer Welt, in der nichts wahr und alles plausibel ist, wird dies zur allgemein akzeptierten Weisheit. Warum? Weil Premierminister Netanjahu, der es aufgrund seiner eigenen Geheimdienste besser weiß, darin ein äußerst bequemes Mittel sieht, Länder wie Norwegen, die Vereinigten Staaten oder andere hinter sich zu bringen in seiner Feindseligkeit gegenüber dem Iran.

Und, wissen Sie, offensichtlich, wenn man israelischen Sprechern zuhört – ich habe gerade Naftali Bennett, den ehemaligen Premierminister, sprechen gehört – ist seine Wortwahl identisch mit der von Donald Trump. Nun, man könnte erwarten, dass es da eine gewisse Abstimmung gegeben hat, vielleicht sogar eine Art Verschwörung. Und man hätte recht. Aber die Mainstream-Medien – ich weiß nicht, wie es in Norwegen ist, aber sicherlich in den Vereinigten Staaten – drucken nichts, was Israel oder die israelische Politik kritisiert, und sie halten sich an die offizielle Linie. Daher gibt es keinen Widerstand gegen die Flut von Unwahrheiten.

#Glenn

Nun, wenn wir über die Wissenschaft hinausblicken – auf die Strategie oder das Fehlen einer solchen – und uns ansehen, was tatsächlich passiert, also wer wen angreift, wie beurteilen Sie die Auswirkungen auf die Wirtschaft, insbesondere für die Golfstaaten? Denn, wie Sie gesehen haben, hat der Iran nun die Straße von Hormus geschlossen. Etwa 20 % des weltweiten Öls werden dort transportiert. Noch wichtiger für die Golfstaaten ist jedoch die Frage, wie sie überleben werden. Natürlich verfügen sie über Reserven, aber wie werden die weiterreichenden Auswirkungen hier aussehen?

#Chas Freeman

Nun, das variiert von Land zu Land. Ich meine, seltsamerweise hat Oman, das größtenteils außerhalb der Straße von Hormus liegt, nur sehr begrenzte Reserven. Und insofern seine Ölexporte

betroffen sind, wird es in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die VAE verfügen über eine starke Reserveposition, einen riesigen staatlichen Investitionsfonds. Saudi-Arabien liegt etwas dahinter. Saudi-Arabien befindet sich bereits aufgrund des niedrigen Ölpreises in finanziellen Schwierigkeiten. Soweit es in der Lage ist, Öl zu exportieren – was es über den Persischen Golf, wo der Großteil seiner Exporte stattfindet, nicht tun kann – wird es in dem Maße von der enormen Inflation der Energiepreise auf globaler Ebene profitieren, die wir nun erwarten können.

Also, ein Land wie Kuwait ist weitaus weniger von Ölexporten abhängig als von Zinserträgen aus Anleihen, Aktien und anderen Investitionen. Die kuwaitischen Einkünfte aus Investitionen übertreffen die Öleinnahmen bei Weitem. Bahrain ist sehr verwundbar. Es ist in mancher Hinsicht ein Ableger Saudi-Arabiens, von dem man erwarten kann, dass es hilft – aber Wohltätigkeit beginnt und endet in der Regel zu Hause. Bahrain war natürlich das Hauptquartier der Fünften Flotte, die offenbar in dieser ersten Runde der Vergeltungsschläge getroffen wurde. Katar verfügt über enorme Reserven und teilt sich im Persischen Golf ein Gasfeld mit dem Iran. Aber sie werden alle stillgelegt werden, einschließlich des Iran.

Iran transportiert sein Öl durch die Straße von Hormus. Das ist also tatsächlich eine Art wirtschaftlicher Selbstmordschritt Irans. Welche Folgen das haben wird, hängt davon ab, wie lange das andauert – und das wissen wir nicht. Wir können nicht sagen, wie lange es dauern wird. Es wird nicht in ein paar Tagen vorbei sein. Wann die Ölpreise absurd hoch werden, ist derzeit reine Spekulation, aber es scheint wahrscheinlich. Und lassen Sie mich noch eines zum Schließen der Straße von Hormus sagen: In dem Moment, in dem man eine Art Blockade ausruft – so wie es die Huthi-Regierung im Jemen im Roten Meer getan hat – stellen Versicherungsunternehmen keine Deckung für Schiffe mehr bereit. Daher können die Reedereien diese Route nicht nutzen.

Und es geht dabei nicht darum, Schiffe zu beschießen oder zu versenken. Man sorgt einfach dafür, dass Lloyd's of London nicht bereit ist, Versicherungen für Schiffe zu zeichnen, und genau das wird dann passieren. So wird sich niemand außer einem Militärschiff trauen, die Blockade zu durchbrechen. Und auch hier würde ich sagen, dass die Houthis, die in Bezug auf Bewaffnung und Fähigkeiten recht primitiv waren, in der Lage waren, die Vereinigten Staaten zu besiegen, die über eine Milliarde Dollar ausgegeben und eine enorme Menge an Waffen eingesetzt haben, um die Blockade zu brechen – und gescheitert sind. Die Iraner sind weitaus fähiger als die Houthis, daher glaube ich nicht, dass irgendjemand in absehbarer Zeit versuchen wird, diese Blockade zu durchbrechen.

#Glenn

Aber wie wir jetzt sehen, hat der Iran vom Flughafen in Dubai bis zu den Häfen in den Vereinigten Arabischen Emiraten zugeschlagen. Wie weit kann das gehen, bevor diese Akteure direkt in einen Krieg hineingezogen werden – oder haben sie von Anfang an eigentlich gar nichts, womit sie kämpfen könnten?

#Chas Freeman

Ich glaube nicht, dass sie sich in diesen Krieg einmischen wollen. Und, wissen Sie, Sie haben recht – der Dubai International Airport, der größte der Welt, ist jetzt geschlossen, ebenso wie der Maktoum Airport, der andere. Ich denke also, es gibt eine enorme Störung des Transits – des Luftverkehrs, der Schifffahrt, der Energieversorgung – all das steht bevor. Und es wird sehr schmerzhaft sein, nicht nur für die Länder in der Region, sondern für die ganze Welt.

#Glenn

Wir haben unseren Zugang zum Luftverkehr über Russland bereits eingestellt. Der gesamte Flugverkehr scheint jetzt über den Nahen Osten zu verlaufen, und auch diese ganze Region scheint sich zunehmend abzuschotten. Es ist ein wenig überraschend – oder vielleicht auch nicht –, aber es ist besorgniserregend, dass bei all diesen Konflikten auf der Welt das Einzige, was getan wird, darin besteht, noch mehr Öl ins Feuer zu gießen. Es scheint kaum ernsthafte Bemühungen zu geben, dem Ganzen tatsächlich ein Ende zu setzen.

#Chas Freeman

Wenn Sie mit einem ernsthaften Versuch Diplomatie meinen, dann wird Diplomatie offensichtlich nur noch als Mittel der Täuschung eingesetzt, um militärischen Zwecken zu dienen. Das ist die Lehre aus zahlreichen amerikanischen Verhandlungen mit anderen. Und ich stelle fest, dass dies Wirkung zeigt. Wir sprechen über den Iran, die Vereinigten Staaten und Israel, aber wir könnten ebenso gut über Russland, die Ukraine und die Europäer sprechen. Ich denke, Moskaus Interesse an der Fortsetzung der Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten über die Ukraine-Frage lässt eindeutig nach. Es gibt keine Begeisterung – warum auch? Die von uns ernannten Unterhändler haben keinerlei Glaubwürdigkeit. Sie sind überall herumgereist, zuletzt meist in Genf, haben die Menschen getäuscht und keine Einigung erzielt. Wenn sie sich auf bestimmte Elemente eines Abkommens einigen, widerrufen sie diese anschließend wieder. Sie haben keine Autorität von irgendjemandem außer Donald Trump, und Donald Trump ändert seine Meinung von Minute zu Minute.

#Glenn

Aber was die Eskalation betrifft, sowohl regional als auch global – nun ja, regional haben wir davon wohl schon etwas gesehen – aber wie steht es um die Möglichkeit, dass Länder wie die Türkei oder Ägypten, also einige der größeren Staaten, hineingezogen werden? Sehen Sie darin eine Bedrohung? Oder noch schlimmer: falls die Russen oder Chinesen beginnen, eine offenere Rolle zu spielen? Ich nehme an, sie tun ohnehin schon einiges, um sicherzustellen, dass der Iran nicht besiegt wird.

#Chas Freeman

Nun, ich denke, die russische und chinesische Reaktion wird, wie Sie andeuten, weitgehend auf eine Kombination aus rhetorischer Unterstützung, politischer und diplomatischer Rückendeckung bei den Vereinten Nationen und anderswo sowie auf den Transfer von Technologie und Defensivwaffen beschränkt sein – was unter Bedingungen, in denen die Schifffahrtsrouten blockiert sind und so weiter, etwas schwierig sein wird. Aber der entscheidendere Punkt ist meiner Meinung nach, dass die Chinesen und Russen aus der Diskreditierung der Vereinigten Staaten Kapital schlagen werden. Zu Ihrer Frage, ob sich der Krieg noch weiter ausweiten sollte – was würden Ägypten und die Türkei tun? Warum sollten sie sich daran beteiligen? Sie würden in diesem Zusammenhang sicherlich nicht Israel und die Vereinigten Staaten unterstützen. Könnten sie mit dem Iran gemeinsame Sache machen?

Nun, die Türken könnten sinnvollerweise Waffen und indirekte militärische Unterstützung bereitstellen. Ägypten hat dafür eigentlich nicht die nötigen Fähigkeiten. Ich glaube nicht, dass die Ägypter besonders unzufrieden mit den Israelis sind, aber ich sehe nicht, dass sie eine Ablenkung schaffen würden. Daher bin ich mir nicht sicher, wie sich der Krieg über die Levante und den Iran – also die Länder des Persischen Golfs – hinaus ausweiten würde. Es besteht natürlich die Möglichkeit, je nachdem, wie schlecht sich Israel verhält, dass Pakistan, das derzeit ein Verteidigungsabkommen mit Saudi-Arabien hat und Ziel israelischer Operationen war, derzeit Ziel indischer Operationen ist – die Inder unterstützen die Taliban im Krieg zwischen Afghanistan und Pakistan.

Es besteht eine gewisse Gefahr, dass Pakistan hineingezogen werden könnte. Es hat – ähnlich wie Indien – eine große Zahl seiner Bürger, die im Golf, in Saudi-Arabien und in den anderen Golfstaaten arbeiten. Außerdem hat es in der Vergangenheit bereits Unterstützung geleistet. Zum Beispiel half Pakistan während des „Kriegs der Städte“ – dem Krieg zwischen Iran und Irak – bei der Garnisonierung Saudi-Arabiens. Während der Operation Desert Storm stationierte Pakistan Truppen im Süden Saudi-Arabiens und schützte das Land vor Jemen, das Teil des Trios war, das versuchte, die Grenzen des Nahen Ostens neu zu ziehen.

Saddam Hussein, König Hussein von Jordanien und Ali Abdullah Saleh in Afghanistan und im Jemen waren alle Teil eines Plans, der nicht funktioniert hat. Es gibt also Möglichkeiten, aber ich glaube nicht, dass die Großmächte – China und Russland – sich einmischen wollen. Ich sehe nicht, dass die Ägypter aktiv werden, und ich denke, die Türkei würde ihre Unterstützung auf Technologie und Waffen beschränken, anstatt sich direkt zu beteiligen. Aber wer weiß? Ich meine, eines der Dinge am Krieg ist, dass Kriege sehr leicht einseitig begonnen, aber sehr, sehr schwer beendet werden können. Und man kann sie nicht kontrollieren. Sie sind ein Glücksspiel. Du hast also recht, besorgt zu sein, aber ich sehe im Moment keinen Mechanismus für eine Ausweitung.

#Glenn

Ja, nun, die Kommentare aus der Türkei und Ägypten haben sich bisher auf die Sorgen um ihre – nun ja, sie sind keine Verbündeten, aber zumindest ihre Freunde, die Golfstaaten – konzentriert.

Also, sie haben keine Unterstützung für die USA oder Israel im Zusammenhang mit dem Angriff ausgedrückt, sondern eher ... ja, ich schätze, so etwas musste gesagt werden, um etwas Solidarität mit den Golfstaaten zu zeigen, ohne tatsächlich etwas zu unternehmen. Das ist die letzte Frage: Ist der Zug jetzt abgefahren, oder gibt es irgendeine Möglichkeit, das zu beenden? Könnte Trump erkennen, dass er einen schrecklichen Fehler gemacht hat, und behaupten: „Nun, ich habe mit dem Iran telefoniert, sie haben versprochen, sich jetzt besser zu benehmen, sie werden ernsthaft verhandeln“? Solcher Unsinn legt sich ja manchmal von selbst. Und wenn dieser Krieg jetzt weitergeht – ich weiß, es gibt viele unbekannte Variablen –, aber wohin, glauben Sie, wird das führen, wenn Sie raten müssten?

#Chas Freeman

Viele Menschen glauben, ob zu Recht oder zu Unrecht, dass der Iran tatsächlich besser gerüstet ist, einen Abnutzungskrieg zu führen, als Israel oder die Vereinigten Staaten. Die Vereinigten Staaten, wie ich bereits erwähnt habe, haben einen großen Teil ihres Arsenal in anderen Unternehmungen anderswo sowie in der früheren Verteidigung Israels aufgebraucht. Israel war im Grunde nicht in der Lage, sich während des sogenannten 12-Tage-Krieges im Juni weiter selbst zu verteidigen. Am Ende davon war es, wie man weiß, anfällig für iranische Angriffe. Hier ist eine Frage, auf die ich keine Antwort weiß – vielleicht weiß es jemand anderes. Wenn man sich den Juni-Krieg ansieht, in dem der Iran die erste wirksame Reaktion auf israelische Aggressionen in der Region seit vielen Jahrzehnten unternahm, begann er seinen Raketenangriff auf Israel mit seinen veralteteren, weniger leistungsfähigen Raketen, um Israels Selbstverteidigungsfähigkeit zu erschöpfen. Und das gelang ihm. Er beendete den Krieg mit Hyperschallraketen.

Das Durchbrechen war das, was von der israelischen Verteidigung und der amerikanischen sowie britischen Unterstützung übrig blieb. Und übrigens, du hast nach der Ausweitung des Krieges gefragt – Keir Starmer hat ja anfangs gesagt, Großbritannien werde nicht daran teilnehmen. Aber jetzt spricht er davon, dass die RAF, die britische Royal Air Force, einsatzbereit sei, um den amerikanischen Verbündeten und alles Weitere zu unterstützen. Es findet also direkt vor unseren Augen eine Ausweitung statt. Ich glaube nicht, dass im Moment irgendjemand mit Sicherheit sagen kann, wann oder wie das enden wird. Irgendwann wird es enden – aber wie lange „irgendwann“ dauert und unter welchen Bedingungen das geschieht, ist eine andere Frage. Es könnte sehr wohl ein Iran geben, der erschüttert, aber nicht zu einem Aufstand aufgerüttelt wurde, wie Herr Trump und Herr Netanyahu meiner Meinung nach fälschlicherweise glauben.

#Glenn

Nun, das hast du gesagt – dieser Abnutzungskrieg. Das hatten wir schon im Juni, und die Israelis und Amerikaner waren nach zwölf Tagen erschöpft. Ich frage mich, was jetzt anders wäre, denke ich.

#Chas Freeman

Genau. Wir wissen es nicht. Die Behauptung lautet, dass die Iraner die Raketenproduktion hochgefahren hätten und natürlich auch ihr Atomprogramm, das zuvor offiziell ausgelöscht worden war, sich irgendwie wiederbelebt habe und zu einer unmittelbaren Gefahr geworden sei. Ich denke, die richtige Analogie hier ist Nordkorea. Wenn man ein stolzes Volk stark genug unter Druck setzt, wird es mit der Entwicklung von Fähigkeiten reagieren, die einem nicht gefallen. Und das haben wir in gewisser Weise am 11. September gesehen, als wir lernten, dass, wenn man Menschen bombardiert, sie zurückbomben. Und wenn sie keine Bomber dafür haben, zweckentfremden sie Passagierflugzeuge als Marschflugkörper, um es zu tun. Menschliche Einfallsreichtum lässt sich nicht durch Drohungen unterdrücken; im Gegenteil, sie wird dadurch eher angeregt. Wie wird das also enden? Ich weiß es nicht. Und ich denke, wir müssen es dabei belassen. Ja.

#Glenn

Nun, ich denke, es scheint zumindest sehr sicher, dass Trumps Annahme, dies könne ein schneller Sieg werden, falsch war. Im Gegenteil, ich glaube, das wird Auswirkungen für Jahrzehnte haben. Also, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Ich weiß, Sie sollten jetzt eigentlich im Urlaub sein, daher weiß ich es sehr zu schätzen, dass Sie das hier machen.

#Chas Freeman

Nun, mit Ihnen ist es immer ein Feiertag, Glenn Diesen. Danke.